



**Poonam Pandey, 21,** indische Bikini-Schönheit, macht als Vorreiterin einer neuen Art des Feminismus auf dem Subkontinent von sich reden. In Indien sind derzeit die „Aggrimbos“ (von „aggressive bimbo“, auf Deutsch: „offensive Tussis“) auf dem Vormarsch. Die meist jungen Frauen finden, sexuelle Freizügigkeit sei Ausdruck ihrer Emanzipation. Pandey kann über 150 000 Followers bei Twitter vorweisen, wo sie gern Fotos veröffentlicht.

**Wolfgang Thierse, 68,** Vizepräsident des Deutschen Bundestags, ist verärgert über den türkischen Botschafter, Avni Karšlioglu. Thierse empfing vergangenen Mittwoch im Reichstag vier Mitglieder der Großen Nationalversammlung aus der Türkei, die sich über die Anstrengungen zur Aufklärung der Nazi-Mordserie informieren wollten. Diskutiert wurde auch über Möglichkeiten, Vorurteile abzubauen – von beiden Seiten. Dabei beklagte sich Thierse über den türkischen Regierungschef, der mit manchen Äußerungen über Deutschland Emotionen und Vor-

urteile schüre, zudem seien in der Türkei eine Reihe von Parlamentariern inhaftiert. Thierse erinnert sich, dass das Gespräch eigentlich freundschaftlich verlaufen sei, bis sich Botschafter Karšlioglu zu Wort gemeldet habe. Die Prozesse gegen Parlamentarier seien hier kein Thema, habe der brüsk bemerkt, Thierse erwiderte, man lasse sich keine Vorgaben beim Gedankenaustausch machen. Daraufhin sei der Botschafter erneut lautstark losgepölpelt. „Eine Unverschämtheit“, nennt Thierse das Verhalten Karšlioglus, das sei „schlicht unerträglich“ gewesen.

Soros, Bolton



JIMI CELESTE / DAPD / DDP IMAGES

**George Soros, 81,** US-amerikanischer Fondsmanager, Milliardär und Philanthrop, steckt mitten in einem Rosenkrieg – obwohl er gar nicht verheiratet ist. Ende April zeigte sich der Börsenguru mit seiner neuen Freundin **Tamiko Bolton, 39,** auf einer Party in Manhattan. Bereitwillig ließ sich das Paar ablichten. Einen Tag später hatte Soros einen Gerichtstermin mit seiner Ex-Flamme, dem 30-jährigen Soap-Sternchen Adriana Ferreyr. Die will von Soros schlappe 50 Millionen Dollar einklagen. Begründung: Er habe ihr ein 1,9-Millionen-Dollar-Apartment versprochen. Wie Ferreyr von der einen auf die andere Summe kommt, blieb unklar; anspruchsberechtigt fühlt sie sich wegen erlittener seelischer Grausamkeit. Der Anlass für ihre überzogene Forderung hingegen scheint offenkundig: Nach Medienberichten lebt nun die neue Frau an Soros' Seite in dem betreffenden Apartment.

**John Irving, 70,** Schriftsteller („Garp und wie er die Welt sah“), verzichtet auf leibliche Genüsse, um sein Hirn zu schonen. Vor zwei Jahren hörte er auf, Alkohol zu trinken; nur Bier war noch erlaubt. Auch den Hopfensaft hat Irving nun von seinem Speisezettel verbannt, denn abstinente, so seine Beobachtung, funktionieren sein Gedächtnis einfach besser. Da seine Geschichten äußerst kompliziert, detailreich und akribisch konstruiert seien, müsse er stets auf der Hut sein, nichts durcheinanderzubringen. Früher habe er viele Stunden damit verschwendet, so der ehemalige Ringer, in seinen Texten zu lesen, um den Überblick zu behalten. „Wenn ich nicht diese spezielle Art hätte, Romane zu schreiben, würde ich weitertrinken. Meiner Gesundheit schadet es nicht“, sagt Irving. Eine Suchfunktion, wie sie jeder Computer bereithält, kann er bei der Arbeit nicht nutzen: Der Bestsellerautor verfasst seine Manuskripte grundsätzlich handschriftlich.